



## Tipps und Themen

Ausgabe Juli 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

wer sich per Wohnmobil in den Urlaub begibt, sollte sich in Sachen Sicherheit und Einbruchschutz bereits vorher Gedanken machen. **Seite 2.**

Es ist doch ein beruhigendes Gefühl, kann man sich während seiner urlaubsbedingten Abwesenheit auf Nachbarn oder Freunde verlassen. Doch sollten auch sie für den Schadenfall richtig versichert sein. **Seite 4.**

### Inhalt

Fotothema 1: <u>Urlaub mit dem Wohnmobil</u> <b>Eine Idee von Freiheit und Abenteuer</b>	Seite 2
Fotothema 2: <u>Gefälligkeitsleistungen mit Privathaftpflicht absichern</u> <b>In der Ferienzeit haben Einbrecher Konjunktur</b>	Seite 4
Bildthema 3: <u>Die Altersvorsorge der steigenden Lebenserwartung anpassen</u> <b>Sieben Jahre länger, als du denkst</b>	Seite 6
Fotothema 4: <u>DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG</u> <b>Arndt Alexander Stange neu im Vorstand</b>	Seite 8
<u>Garten möglichst naturnah gestalten</u> <b>Gegen Schnecke &amp; Co. besser auf Chemie verzichten</b>	Seite 10
<u>Ferienzeit ist Stauzeit</u> <b>Entspannter fährt sich's besser</b>	Seite 11
<u>HANSAINVEST: 80 Prozent des Neubaus vermietet</u> <b>AKQUINET unterzeichnet Mietvertrag für „Ü8“</b>	Seite 12
<u>Bilanz der SIGNAL IDUNA Gruppe 2015</u> <b>Zukunftsprogramm 2018 voll im Plan</b>	Seite 13
<u>DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG</u> <b>Wachstum der Vorjahre setzt sich fort</b>	Seite 14
<b>Texte, Fotos, Adressänderung</b>	Seite 15

## **Urlaub mit dem Wohnmobil: auf Sicherheit und Einbruchschutz achten** **Eine Idee von Freiheit und Abenteuer**

**(Juli 2016) Mit Beginn der Ferienzeit sieht man sie wieder verstärkt auf unseren Straßen: Wohnmobile. Sie versprechen eine gewisse Unabhängigkeit und erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Doch wer sich per Wohnmobil in den Urlaub begibt, sollte sich in Sachen Sicherheit und Einbruchschutz bereits vorher Gedanken machen, so die SIGNAL IDUNA.**

Inzwischen sind knapp 400.000 Wohnmobile in Deutschland registriert. Glücklicherweise werden sie selten in Unfälle verwickelt. Doch wenn es kracht, sind die Unfallfolgen meist gravierend, und zwar vor allem für die Unfallgegner. Das hat ein Forschungsprojekt der Unfallforschung der Versicherer (UDV) ergeben. Aber auch für die Mitreisenden im Wohnmobil endet ein Crash nicht selten mit schwereren Verletzungen als für den Fahrer selbst.

Hauptursache für Unfälle mit Wohnmobilen sind die oft schwachbrüstigen Bremsen der Fahrzeuge, die dazu sehr häufig überladen sind. Für die Mitfahrer besonders gefährlich ist schlecht gesicherte Ladung, die sich bei einem Unfall selbstständig macht. Wer sich ein Wohnmobil anschafft, sollte daher darauf achten, dass es möglichst mit ESP und Notbremsassistenten ausgestattet ist.

Gut in Schuss müssen in jedem Fall die Reifen sein, und dass das Reisegepäck sicher verstaut ist, sollte ebenfalls eine Selbstverständlichkeit sein. Um nicht überladen in den Urlaub aufzubrechen, empfiehlt es sich, das Fahrzeug vorher wiegen zu lassen. Das kann man beispielsweise bei einigen Speditionen machen oder auch auf Mülldeponien, in Häfen und Futtermittelagarn. Informationen zu den Standorten öffentlicher Waagen in der Nähe gibt's im Internet und bei den Prüforganisationen.

Auch Einbrüche sind für Wohnmobil-Reisende ein Thema. Wer mit Wohnmobil, aber auch Wohnwagen unterwegs ist, sollte Autobahnrast- und -parkplätze meiden. Am sichersten ist der Aufenthalt auf einem Campingplatz oder einem bewachten Parkplatz. Wichtige Dokumente und Wertsachen, die man nicht mitnehmen kann oder möchte, lassen sich beispielsweise besser in einem Tresor aufbewahren, der sich fest mit dem Fahrzeug verschrauben lässt. Das Fahrzeug sollte auch bei nur kurzer Abwesenheit immer komplett abgeschlossen bleiben. Spezielle Einbruchsicherungen hält der Fachhandel bereit. Gerade an belebten Plätzen oder Stränden besteht nach Angaben der Polizei erhöhte Einbruchgefahr.

Zum Ärger nach einem Einbruch kommt häufig ein größerer finanzieller Schaden, wenn etwa hochwertige Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände „Beine“ bekommen haben. Doch zumindest dies ist über die Mobildeckung der Hausratversicherung der SIGNAL IDUNA abgedeckt, und zwar weltweit. Dieser Versicherungsschutz, der sich unter anderem auch auf Zweitwohnsitz, Ferienhaus und Sportstätten erstreckt, gilt in der Tarif-Variante „Exklusiv“ sogar zeitlich unbegrenzt. Er leistet bis zu 250 Euro pro versichertem Quadratmeter Wohnfläche des bei SIGNAL IDUNA versicherten Hauptwohnsitzes.



### ***Urlaub mit Wohnmobil und Wohnwagen: Einbruchschutz nicht vergessen***

*Wer sich per Wohnmobil in den Urlaub begibt, sollte sich in Sachen Sicherheit und Einbruchschutz bereits vorher Gedanken machen. Wenn es dann trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu einem Einbruch kommt, mindert eine leistungsstarke Hausratversicherung mit Mobildeckung, wie sie die SIGNAL IDUNA anbietet, zumindest den finanziellen Schaden.*

*Foto: SIGNAL IDUNA*

## Gefälligkeitsleistungen mit Privathaftpflicht absichern **In der Ferienzeit haben Einbrecher Konjunktur**

**(Juli 2016) Der Urlaub ist die schönste Zeit im Jahr – so heißt es landläufig, und meistens trifft das auch zu. Doch Einbrecher kennen keine Ferien. Sie sind vielmehr oft besonders aktiv, wenn Häuser und Wohnungen zeitweise leer stehen. Daran erinnert die SIGNAL IDUNA Gruppe.**

Häufig spielt den Ganoven der in den sozialen Netzwerken gerne gepflegte Leichtsin in die Karten. Gepostete Selfies am Strand, geteilte Impressionen aus dem Urlaubsort lassen nicht nur Freunde wissen: Ich bin gerade nicht da. Zusammen mit anderen, im Netz teilweise fahrlässig leicht zu beschaffenden Informationen macht Gelegenheit im wahrsten Sinne nicht selten Diebe.

Wer Haus oder Wohnung längere Zeit verlässt, sollte zudem darauf achten, dass auch von außen nichts darauf hindeutet, dass der Bewohner gerade nicht da ist. So zieht zum Beispiel ein überquellender Briefkasten schnell Einbrecher an. Überhaupt ist es sinnvoll, wenn Nachbarn und Bekannte über die Urlaubspläne Bescheid wissen. Sie können während der eigenen Abwesenheit ein wenig auf Haus und Wohnung achten. Darüber hinaus ist es ein gutes Gefühl, wenn man Blumen, den Garten oder auch Haustiere gut versorgt weiß.

Doch wer kommt für den Schaden auf, wenn im Rahmen einer solchen Gefälligkeit zum Beispiel was zu Bruch geht? Generell haftet der Verursacher in einem solchen Fall nur, wenn er den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Ansonsten bleibt der Geschädigte wohl meistens auf den Kosten sitzen.

Um im Schadenfall also unnötigen Streit zu vermeiden und im Sinne einer weiterhin guten Nachbarschaft, ist eine private Haftpflichtversicherung dringend zu empfehlen, die auch bei Schäden durch Gefälligkeitshandlungen leistet. So erstattet die Tarif-Variante Exklusiv der SIGNAL IDUNA Schäden aus verunglückten Gefälligkeitsdiensten bis zu einer Höhe von 5.000 Euro. Auch der Verlust von fremden Schlüsseln ist versichert, und zwar bis zu 50.000 Euro.



### ***Einbrecher kennen keine Ferien***

*Der Urlaub ist die schönste Zeit im Jahr – so heißt es landläufig, und meistens trifft das auch zu. Doch Einbrecher kennen keine Ferien. Sie sind vielmehr oft besonders aktiv, wenn Häuser und Wohnungen zeitweise leer stehen.*

*Schön, wenn sich daher zuhause jemand um Haus oder Wohnung kümmert. Hierfür ist allerdings eine private Haftpflichtversicherung dringend zu empfehlen, die auch bei Schäden durch Gefälligkeitshandlungen leistet.*

*Foto: SIGNAL IDUNA*

## **Die Altersvorsorge an die steigende Lebenserwartung anpassen** **Sieben Jahre länger, als du denkst**

**(Juli 2016) Dank medizinischem Fortschritt, gestiegenem Wohlstand und besseren Arbeits- und Hygienebedingungen leben wir nicht nur immer länger, sondern bleiben auch länger gesund. Das sollte auch in die Planung der eigenen Altersvorsorge einfließen, so die SIGNAL IDUNA Gruppe.**

Die statistische Lebenserwartung ist im Laufe der letzten 120 Jahre um rund 40 Jahre gestiegen. Diese positive Entwicklung ist wohl den meisten von uns mehr oder minder geläufig. Doch wenn es darum geht zu schätzen, wie alt man wohl selber werden wird, liegen die Deutschen ziemlich daneben: Sowohl Männer als auch Frauen unterschätzen Umfragen zufolge ihre eigene Lebenserwartung um knapp sieben Jahre. Hauptgrund: Man schaut in seine unmittelbare Verwandtschaft, auf seine Eltern und Großeltern und schließt daraus auf seine eigene Prognose. Ein Phänomen, das allerdings auch in anderen Ländern zu beobachten ist, beispielsweise in den USA.

Und auch wer die durchschnittliche Lebenserwartung „googelt“, wird meistens auf die falsche Fährte gelockt. In der Regel wird man direkt auf die entsprechenden Zahlen des Statistischen Bundesamts stoßen. Die dort ausgewiesenen Durchschnittswerte basieren auf den sogenannten Periodensterbetafeln und stellen eine Momentaufnahme dar. Sie sagen nur aus, in welchem Durchschnittsalter die Menschen heute sterben und berücksichtigen auch nicht den zu erwartenden medizinischen Fortschritt. In Wirklichkeit aber werden die Deutschen deutlich älter, als diese Zahlen glauben machen, und zwar sogar um bis zu acht Jahre.

So schön dies auch ist: Auch die Altersvorsorge sollte auf die statistisch längere Lebenserwartung abgestellt sein. Es ist daher unbedingt empfehlenswert, sich dazu umfassend beraten zu lassen. Entsprechend den unterschiedlichen Kundeninteressen bietet die SIGNAL IDUNA verschiedene Produktlösungen für die private Alterssicherung an. So ist beispielsweise SIGGI (SIGNAL IDUNA Global Garant Invest), ein leistungsstarkes Fondsprodukt, bei dem ein Garantieniveau zwischen Null und 100 Prozent der eingezahlten Beiträge wählbar ist.

## Die Rente wird noch niedriger als gedacht.

Hier ein Rechenbeispiel, bei monatlichen Bruttobezügen von 4.000 Euro und 42 Beitragsjahren.

Zur persönlichen Berechnung:

[www.signal-iduna.de/vorsorge](http://www.signal-iduna.de/vorsorge)



\* nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben

### ***Du lebst länger, als du denkst***

*Dank medizinischem Fortschritt, gestiegenem Wohlstand und besseren Arbeits- und Hygienebedingungen leben wir nicht nur immer länger, sondern bleiben auch länger gesund. Das sollte auch in die Planung der eigenen Altersvorsorge einfließen.*

Grafik: SIGNAL IDUNA

DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG

## **Arndt Alexander Stange neu im Vorstand**

**(Juli 2016) Seit 1. Juli neu im Vorstand der DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG, Wiesbaden, ist Arndt Alexander Stange (48).**

Nach erfolgreich absolviertem Jura-Studium begann Stange 1999 seine Laufbahn innerhalb der Versicherungswirtschaft. Hier durchlief der gebürtige Münsteraner verschiedene Führungs- und Vorstandspositionen. Stange wird bei der DEURAG insbesondere für die Bereiche Leistung, IT sowie Produktmanagement verantwortlich zeichnen.

Die DEURAG gehört zu den zehn größten deutschen Rechtsschutzversicherern und ist seit 2008 Teil der SIGNAL IDUNA Gruppe. Im Geschäftsjahr 2015 steigerte das Unternehmen seine Bruttobeitragseinnahmen um 4,7 Prozent auf 166 Millionen Euro.





*Seit 1. Juli neu im Vorstand der DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG:  
Arndt Alexander Stange.*

*Foto: DEURAG*

## Garten möglichst naturnah gestalten

### **Gegen Schnecke & Co. besser auf Chemie verzichten**

**(Juli 2016) Wenn's im Garten grünt und blüht, erfreut das nicht nur den Hobbygärtner. Auch zahlreiche ungeliebte Gäste setzen sich gerne an den dann reich gedeckten Tisch. Um sie wieder los zu werden, sollte man aber auf die chemische Keule verzichten, so die SIGNAL IDUNA.**

Nicht nur Schnecke, Blattlaus und Co. treiben dem Gartenfreund den Schweiß auf die Stirn. Auch Pilze wie der Echte Mehltau rücken den Pflanzen im Garten zu Leibe. Doch anstatt sich jetzt mit Chemie aus dem Handel zu behelfen, raten Experten zu sanfteren Methoden. Schließlich fallen der konventionellen Schädlingsbekämpfung auch sehr viele andere Lebewesen zum Opfer.

Jauchen aus Pflanzen sind beispielsweise Universalmittel, um den unerwünschten Fraß im Garten zu stoppen und dazu dem Boden noch etwas Gutes zu tun. So hat sich beispielsweise eine Jauche aus Brennnesseln oder Schachtelhalm als wirksam gegen Blattläuse und Spinnmilben erwiesen. Aber auch Waschnüsse eignen sich als Basis für ein biologisches Anti-Läuse-Mittel. Für einen Brennnesselsud gibt man rund ein Kilo frischer Brennnesseln auf zehn Liter Wasser und lässt die Mischung mindestens einen Tag ziehen: Die Brühe darf nicht gären. Den Sud durchfiltern und mit Wasser verdünnt auf die Blätter sprühen. Gegen Mehltau hilft Frischmilch, möglichst vom Bauern, die man ebenfalls mit Wasser verdünnt und auf die kranken Pflanzen sprüht.

Ein besonders unbeliebtes Thema sind Schnecken im Garten. Allerdings ernähren sich eigentlich nur zwei, drei Nacktschneckenarten, hauptsächlich von frischem Grün. Besonders berüchtigt ist hier die inzwischen sehr häufig vorkommende Spanische Wegschnecke. Alle anderen Schnecken sind sogar nützlich: Sie fressen welkes und totes Pflanzenmaterial, vertilgen teilweise auch andere Schnecken oder deren Gelege.

Auf keinen Fall sollte man hier auf das sehr giftige Schneckenkorn bauen. Um die gefräßigen Wegschnecken fernzuhalten, sollte man erst mal biologische und mechanische Mittel versuchen, empfiehlt die SIGNAL IDUNA.

So wird Kaffee – als Kaffeesatz aufs Beet verteilt oder als starker Bohnenkaffee in der Sprühflasche auf die Blätter aufgetragen – eine gute Wirksamkeit bescheinigt. Schneckenzäune und das Sammeln der Schnecken – am besten bei Dunkelheit, und Handschuhe nicht vergessen – helfen ebenfalls, der Schnecken Herr zu werden.

Gesammelte Schnecken aber nicht einfach über den Gartenzaun werfen: Jüngste Versuche haben gezeigt, dass die so hinaus Expedierten bald wieder zurück sind. Es führt damit leider kein Weg dran vorbei, als den Schnecken den Garaus zu machen: Am schnellsten geht das mit kochendem Wasser. Die Schneckenreste dann nicht einfach wegwerfen, denn dann ziehen sie rasch Nachfolger an, da die Spanische Wegschnecke auch Aas nicht verschmäht.

Die gerne propagierten Bierfallen sind übrigens weitgehend nutzlos: Da man sie aufgrund Gefährdung anderer Tiere nicht ebenerdig stellen darf, ist der einzige Effekt, dass man noch mehr Schnecken anlockt.

Tipp der SIGNAL IDUNA: Am besten ist es, seinem Garten ein Stückweit Natur zu gestatten. Denn dann pendelt sich zumeist ein Gleichgewicht ein – ohne „Schädlingsplage“. Schließlich haben auch die unerwünschten Kostgänger jede Menge natürliche Fressfeinde. Bietet man ihnen Lebensraum und Unterschlupf, kommt das nicht nur der Artenvielfalt zugute, sondern steigert auch die Freude am eigenen Garten.

## Ferienzeit ist Stauzeit **Entspannter fährt sich's besser**

**(Juli 2016) Es ist eigentlich immer voll auf Deutschlands Straßen. Doch bekommt man dies besonders in Ferienzeiten oder langen Wochenenden zu spüren, wenn auf bestimmten Strecken manchmal gar nichts mehr geht. Eine Geduldssprobe für Fahrer und Mitfahrer, so die SIGNAL IDUNA.**

Das kennt wohl jeder: Kaum fällt in den Schulen die Klappe zu den Ferien, scheinen die meisten nichts eiligeres zu tun zu haben, als sich ins Auto zu setzen und loszufahren. Nur nichts verpassen vom kostbaren Urlaub. Das Resultat sind lange Blechlawinen die sich vor allem von Nord nach Süd und in die Gegenrichtung wälzen. Ein Schauspiel, das sich zumindest in den Sommerferien in leicht abgemilderter Form zur Ferienhalbzeit meist wiederholt. Stress pur schon beim Aufbruch in die „schönsten Tage des Jahres“.

Umfragen zufolge sind besonders Männer gestresst durch das Schlangestehen: Knapp jeder Dritte fühlt sich extrem genervt durch Stillstand und Stop-and-Go-Verkehr, während Frauen die Sache deutlich entspannter angehen. Getreu dem Motto „Wir sind der Stau“ hat es aber jeder ein wenig in der Hand, Einfluss auf die Verkehrssituation zu nehmen. So empfiehlt die SIGNAL IDUNA, zu versuchen, die extrem staugefährdeten Phasen zu meiden. Das bedeutet beispielsweise, eher sehr früh aufzubrechen als gemütlich im Laufe des Vormittags. Zu Ferienbeginn empfiehlt es sich außerdem, nicht gleich am letzten Schul- oder ersten Ferientag loszufahren.

Wer nicht auf verkehrsärmere Zeiten ausweichen kann oder trotz aller Versuche, das Verkehrschaos zu vermeiden, im Stau steht, dem rät die SIGNAL IDUNA zu mehr Gelassenheit. Ändern kann man an der Situation eh nichts, doch man kann versuchen, das Beste daraus zu machen. Wer beispielsweise alleine unterwegs ist, könnte etwa bei einem Hörbuch entspannen.

Mit Kindern an Bord ist die Situation oft noch anstrengender. Hier ist es erst einmal wichtig, ausreichend Reiseproviant und Getränke dabei zu haben. Gegen die Langeweile helfen für eine gewisse Zeit beispielsweise passend bestückte Spielekonsolen. Damit die Kinder nicht nur auf den Bildschirm schauen, ist Abwechslung gefragt. Hier kommen „Auto-Klassiker“ wie „Kennzeichen raten“, „Ich sehe was, was du nicht siehst“, „Wort- und Buchstabenschlangen“ immer noch gut an.

Doch egal, ob man alleine oder mit Familie unterwegs ist. In jedem Fall ist es wichtig, regelmäßige Pausen einzulegen, und zwar mindestens alle zwei Stunden, rät die SIGNAL IDUNA. Dabei sollte man sich ein wenig in der Luft bewegen, um den Kreislauf anzukurbeln. Ein paar Dehnungs- und Lockerungsübungen helfen dabei, unangenehme Verspannungen zu vermeiden. Warum nicht auch mal einen Badestopp an einem nahegelegenen See einlegen, oder eine interessante Stadt an der Wegstrecke besichtigen?

**HANSAINVEST: 80 Prozent des Neubaus in der City Nord vermietet**  
**AKQUINET unterzeichnet Mietvertrag für „Ü8“**

**(Juli 2016) Die HANSAINVEST, Investment-Tochter der SIGNAL IDUNA Gruppe, hat in ihrem Neubauobjekt „Ü8“ am Überseering 8 in Hamburg 2.800 Quadratmeter Bürofläche an die AKQUINET AG vermietet.**

Mietbeginn ist der 1. Oktober, der Vertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die AKQUINET AG ist ein international tätiges IT-Beratungsunternehmen und wird im „Ü8“ mehrere bisherige Standorte zusammenlegen.

Das Bürogebäude befindet sich in der Nähe zum Flughafen und ist durch öffentliche Verkehrsmittel und die Autobahn verkehrsgünstig angebunden. Für eine angenehme Arbeitsatmosphäre sorgen unter anderem ein eigenes Akustikkonzept zur Dämpfung des Geräuschpegels, ein in die Decken integriertes Kühlsystem sowie raumhohe und manuell zu öffnende Fenster.

Noch vor Fertigstellung des Objektes liegt die Vermietungsquote der insgesamt 21.000 Quadratmeter Mietfläche bei 80 Prozent. Weitere Mieter sind unter anderem RWE Innogy, eine Tochtergesellschaft des Energieversorgers RWE, und Vestas, ein führender Lieferant von Windenergieanlagen. „Mit dem ‚Ü8‘ bieten wir Unternehmen einen repräsentativen Sitz in der Hamburger City Nord, die Tag für Tag an Attraktivität gewinnt“, so Nicholas Brinckmann, Geschäftsführer des Bereiches Real Assets bei der HANSAINVEST.

Die City Nord, die bisher vornehmlich als Bürostandort zahlreicher Konzerne dient, wandelt sich gegenwärtig zum gemischten Quartier. So entsteht hier mit den rund 1.400 Wohneinheiten des Pergolenviertels unter anderem das zurzeit größte Wohnprojekt in der Hansestadt.

## **Bilanz der SIGNAL IDUNA Gruppe 2015** **Zukunftsprogramm 2018 voll im Plan**

**(Juli 2017) Die SIGNAL IDUNA Gruppe setzt das Ende 2014 begonnene Zukunftsprogramm erfolgreich um. Unter Berücksichtigung der daraus resultierenden, umfassenden Neuausrichtung zeigte sich Ulrich Leitermann, Vorsitzender der Vorstände der SIGNAL IDUNA Gruppe, anlässlich der Bilanzpressekonferenz am 16. Juni in Hamburg mit dem Geschäftsergebnis 2015 zufrieden.**

Ziel des Programms ist es, Kundenorientierung und Kompetenz weiter zu verbessern und gleichzeitig Komplexität und Kosten zu reduzieren. Dazu stellt sich das Unternehmen in den Handlungsfeldern Vertrieb, Betrieb und IT bis 2018 neu auf.

Bei der Umsetzung des Zukunftsprogramms liegt die SIGNAL IDUNA voll im Plan: So wurden zum 1. Januar 2016 der Vertrieb grundlegend neu strukturiert, im Betrieb eine kundenzentrierte Organisation eingeführt und in der IT die Grundlagen für die Digitalisierung vieler Prozesse gelegt. In die Neuausrichtung investiert das Unternehmen etwa 120 Millionen Euro. Schwerpunkte sind dabei, die IT zu modernisieren und die Mitarbeiter zu qualifizieren. Weiteres Ziel des Zukunftsprogramms ist es, die Kosteneffizienz zu verbessern – ab 2018 sollen die jährlichen Kosten um 140 Millionen Euro sinken.

Die von der Gruppe verwalteten Vermögensanlagen (Assets under Management einschließlich der Finanztöchter) wuchsen im Jahr 2015 um 2,7 Milliarden Euro oder 4,3 Prozent auf 64,9 Milliarden Euro (Vorjahr 62,2 Milliarden Euro). Darin enthalten sind rund 46 Milliarden Euro Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen mit einer laufenden Durchschnittsverzinsung von 3,8 Prozent und einer Nettoverzinsung von 4,7 Prozent. Die SIGNAL IDUNA investiert verstärkt in nachhaltige Investments im Bereich erneuerbarer Energien – 2015 waren es zirka 300 Millionen Euro.

Während die gebuchten Bruttobeiträge der Gruppe 2015 insgesamt um 2,5 Prozent auf 5,55 Milliarden Euro (Vorjahr: 5,69 Milliarden Euro) gesunken sind, haben sich die laufenden Beitragseinnahmen - ohne Einbeziehung der Einmalbeiträge – um 0,4 Prozent auf 5,35 Milliarden Euro (Vorjahr: 5,33 Milliarden Euro) erhöht.

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich auf 4,84 Milliarden Euro (Vorjahr: 4,72 Milliarden Euro). Dies entspricht einer Steigerung von 2,5 Prozent.

Der konsolidierte Jahresüberschuss sank auf 93,2 Millionen Euro (Vorjahr: 175,5 Millionen Euro).

Durchschnittlich waren rund 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. selbstständige Außendienstpartner und Auszubildende) für die SIGNAL IDUNA Gruppe tätig. Dies sind 585 Mitarbeiter bzw. 4,7 Prozent weniger als im Vorjahr.

Die komplette Presseinformation finden Sie:

**<https://www.signal-iduna.de/presse/index.php#/pressreleases/bilanz-der-signal-iduna-gruppe-2015-zukunftsprogramm-2018-voll-im-plan-1443527>**

## **DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG** **Wachstum der Vorjahre setzt sich fort**

**(Juli 2016) Die DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG, Wiesbaden, eine Konzerntochter der SIGNAL IDUNA Gruppe, steigert ihre Bruttobeitragseinnahmen um 4,7 Prozent und damit über dem Marktschnitt.**

Die Bruttobeitragseinnahmen der DEURAG sind im Geschäftsjahr 2015 um 4,7 Prozent auf 166 Millionen Euro gestiegen. Damit setzt sich die positive Beitragsentwicklung der letzten Jahre auch in 2015 weiter fort.

In einem nach wie vor durch einen intensiven Wettbewerb gekennzeichneten Rechtsschutzmarkt ist es der DEURAG gelungen, die Anzahl der Versicherungsverträge von 1.203.899 im Vorjahr auf 1.234.052 (+2,5 Prozent) zu steigern. Das über die beiden Vertriebswege Ausschließlichkeit und Makler erzielte Netto-Neugeschäft lag bei 18,4 Millionen Euro (VJ 14,9 Millionen Euro). Dies entspricht einer Steigerung um 22,9 Prozent.

Die Anzahl der insgesamt gemeldeten Leistungsfälle ist um 5,2 Prozent auf 163.659 gestiegen (VJ 155.511). Die Brutto-Schadenzahlungen einschließlich der Schadenregulierungskosten erhöhten sich auf 119,2 Millionen Euro (VJ 110,1 Millionen Euro). Hintergrund ist unter anderem die geänderte Rechtsprechung zur Definition des Versicherungsfalles und zu fehlerhaften Widerrufsbelehrungen insbesondere bei Darlehensverträgen. Darüber hinaus wirkt das bereits zum 1. August 2013 in Kraft getretene zweite Kostenrechtsmodernisierungsgesetz weiterhin nach.

Der Bestand an Kapitalanlagen stieg im Geschäftsjahr 2015 von 362,4 Millionen Euro um 2,5 Prozent auf 371,3 Millionen Euro.

Die kontinuierlich positive Wachstumsentwicklung der DEURAG ist auf unterschiedliche Faktoren zurückzuführen. So arbeitet das Unternehmen ständig daran, sowohl das Produktangebot als auch den Service zu erweitern. Unabhängige Experten bewerten die DEURAG und Ihre Produkte regelmäßig mit Top-Platzierungen. So erhielt bspw. der Verkehrs-Rechtsschutz der DEURAG im Oktober 2015 in der Zeitschrift Finanztest die Note SEHR GUT (1,4). Das Produkt gehört somit zu den besten Verkehrs-Rechtsschutzversicherungen auf dem deutschen Markt.

## **Texte, Fotos, Adressänderung**

Die Texte stehen zur freien Verfügung, sind jedoch urheberrechtlich geschützt. Sie finden diese sowie die Fotos in druckfähiger Auflösung auch im Internet unter <https://www.signal-iduna.de/presse/index.php> unter dem Reiter „News“.

Wenn sich Ihre Adresse ändert oder Sie die TuT zukünftig lieber auf elektronischem Wege erhalten möchten, geben Sie uns bitte kurz Bescheid. Mail an [claus.rehse@signal-iduna.de](mailto:claus.rehse@signal-iduna.de) genügt!